

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

104 (29.12.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 104. Samstag den 29 December 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 23,780. Die zur Decretur einzureichenden ärztlichen Rechnungen betreffend. Nach der Verordnung des hochpreisslichen Kriegsministeriums vom 7. dieses Nro. 12217. soll künftig in allen zur Decretur dorthin einzureichenden ärztlichen Rechnungen zum Behuf ihrer Prüfung bemerkt werden, wie weit der Ort des behandelten Militär-Kranken oder Verwundeten von dem Sitz des Physikus oder Chirurges, die ihn behandelt haben, entlegen ist.

Sämmtliche Aemter und Physikate werden hievon zur eigenen Nachachtung und Anweisung der Chirurgen in Kenntniß gesetzt. Durlach den 20. Decbr. 1821.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

Fröhlich.

vd. Blenkner.

Bekanntmachungen.

Seine Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, den der Dekanatsgeschäfte schon früher entledigten Dekan und Stadtpfarrer Dreutel in Müllheim, nunmehr auf sein weiteres unterthänigstes Ansuchen wegen Altersschwäche auch seines Pfarramtes nach lange eifrig und treu geleisteten Diensten zu entheben, und ihn unter Belassung seines bisherigen Einkommens gegen eine jährliche Abgabe aus demselben von 364 fl in Geld und Naturalien zum Behuf der interimistischen Pfarvernehmung in Ruhestand zu versetzen.

Da der auf die Pfarrey Oberhomburg präsentirte Pfarrer Schumacher zu Weischingen seine neue Pfarrey wieder ausgeschlagen, und die Fürstliche Standesherrschaft Fürstberg nunmehr den Kuratkaplan oder Benefiziaten Joseph Anton Rees darauf präsentirt, auch diese Präsentation die Staatsgenehmigung erhalten hat; so wird jetzt anstatt der Pfarrey Weischingen das Kuratkaplaney-Benefizium ad S. Nicolaum zu Egen im Seekreis, mit einem beidseitigen Einkommen von 450 fl vakant, um welche Prälände sich die kompetenten bei der Standesherrschaft Fürstberg als Patron zu milden haben.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Dehnshach an den in Gant erkannten Andreas Hoch, Bürger und Küfer, auf Mittwoch den 30. Jänner k. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Menzingen an den verschuldeten Bürger, Witwer und gewesenen Vogt, Friedrich Legler, auf Dienstag den 22. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissair auf dem Rathhause in Menzingen, wobei zugleich über einen Nachlassvergleich sich zu erklären ist.

(1) zu Büchig an den in Gant erkannten Bürger und Gerichtemann Peter Geizer, auf Dienstag den 22. Januar k. J. Vormittags auf dem Rathhause in Büchig. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Affenthal Gemeinde Müllbach, an die in Gant erkannte verstorbenen Leopold Wälder

teschen Eheleute auf Dienstag den 22. Jänner k. J. vor dem TheilungsCommissariat in dem Auerhahn'schen Wirthshause zu Affenthal. Aus dem  
Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Schluchtern an den Johann Georg Würz, Balthasar Sohn, auf Dienstag den 8. Januar k. J. früh 9 Uhr auf dem dortigen Rathshause. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Altdorf an die in Gant erkannte Verlassenschaft der beiden verstorbenen Handelsjuden Moses und Samuel Ellenbogen, auf Montag den 14. Januar k. J. vor dem TheilungsCommissariat im Adlerwirthshaus allda, wobei vorläufig bemerkt wird, daß nach dem jetzt schon bestehenden Passivstand nicht einmal die Creditoren der ersten Klasse ihre volle Befriedigung erhalten. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Kürzel an den in Gant erkannten Wendelin Leitner, auf Donnerstag den 10. Jänner k. J. vor der TheilungsCommission im Kreuzwirthshause zu Kürzel.

(1) Wiesloch. [Schuldenliquidation.] Da der heute mit der Creditorschaft des hiesigen Handelsmanns Adam Nikolaus Dreans versuchte Ausstands- und Nachschußvergleich nicht zu Stande gekommen, so ist der Gant erkannt, und zum Vorzugsstreit unter den bereits liquidirten Forderungen, so wie zur Liquidation der etwa noch unbekanntem, Tagfahrt auf Montag den 7. Jänner k. J. früh 9 Uhr anberaumt, an welchem Termine die Dreans'sche Gläubiger unter Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen haben.

Wiesloch den 17. Decbr. 1821.

Großh. Bezirksamt.

#### Mundtödt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtödt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) von Haft Gemeinde Ottersweier, dem Bürger Franz Herrmann, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Leopold Dinger von da ist. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) von Rastatt dem ledigen Johann Höllmann, früher Soldat unter dem Großh. 4. Linien-Infanterieregimente von Neuenstein, und erst seit dem April d. J. von demselben mit Abschied entlassen, dessen Vermögensverwalter Rathsverwandter Hemmerle von hier ist.

#### Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Ettlingen der Ignaz Höpfner, ein Schreiner, welcher sich schon vor 22 Jahren auf die Wanderschaft begeben hat, dessen Vermögen in 775 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Osterburken.

(1) von Sennfeld der Georg Leonhard Riegler, welcher vor 36 Jahren sich in die Fremde, angeblich nach England, begeben hat, dessen Vermögen in 1484 fl. 49 kr. besteht.

(1) Blumenfeld. [Verschollenheitserklärung.] Der ledige Joseph Dreher, Sattler von Pfaffwiesen, wird, da er sich auf die Erboordnung vom 7. Juny v. J. bisher nicht gemeldet hat, hiemit für verschollen erklärt, und dessen ungefähr in 1450 fl. bestehendes Vermögen, gegen Sicherheitsleistung seinen Erben in Besitz gegeben, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Blumenfeld den 30. Nov. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastatt. [Verschollenheitserklärung.] Die unterm 7. Decbr. v. J. aufgeforderter und nicht erschienen beide Bürgererbsöhne und Brüder Ignaz und Bartholome Desterle von Iffezheim werden hiemit für verschollen erklärt, und deren Vermögen an die gesetzliche Anverwandten gegen Caution ausgefolgt.

Rastatt den 27. Decbr. 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Rheinbischöffsheim. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Anselm Sailer von Honau auf die v. J. an ihn ergangene öffentliche Vorladung nicht erschienen, auch keine Nachricht von sich gegeben, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen präsumtiven Erben in fürsorglichen Besitz übergeben.

Rheinbischöffsheim den 15. Decbr. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Tryberg. [Verschollenheitserklärung.] Franz Dold von Güttenbach, der unterm 14. July 1814 zum Antritt seines Vermögens aufgerufen worden ist, hat sich bis igt nicht gemeldet, weswegen derselbe anmit für verschollen erklärt wird.

Tryberg den 15. Decbr. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Tryberg. [Verschollenheitserklärung.] Da Magnus Bürkle von Linach, der unterm 15. Nov. v. J. erlassenen Vorladung ungeachtet sich bisher zum Antritte seines Vermögens nicht gemeldet hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt.

Tryberg den 12. Decbr. 1821.  
Großh. Bezirksamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

(3) Pfaffenburg. [Bekanntmachung.] Vor mehreren Jahren soll sich in dem ehemaligen Schwäbischen Kreise, ein gewisser Dachtropf eigentlich Stang, als Chef einer Diebs- und Räuberbande herum getrieben haben, und deswegen schon in den 1790er Jahren mit Steckbriefen verfolgt worden seyn. Da dahier ein Individuum detinirt ist, welches für den berüchtigten Dachtropf gehalten wird, so ersuchen wir sämtliche Justiz- und Polizeybehörden, auch Directionen von Strafanstalten, die Notizen, welche sie von demselben in Besitz haben, schleunig gefälligst hieher mitzutheilen, und fügen zu dem Ende ein Signalement des Verhafteten, der dahier angibt, daß er Franz Joseph Haug heiße, bei.

#### Signalement.

Alter, ohngefähr 53 Jahre; Haare, schwarzgrau; Stirne, mittel; Augenbraunen, braun; Augen grau, Nase auffallend stark und breit, an der Spitze röthlich; Mund klein, Zähne gelblich, mehrere in der obern und untern Kinnlade fehlen; Bart braun und grau; Kinn rund; Gesichtsförmung ovalrund, breit, krumm und verschoben; Gesichtsfarbe gesund; Größe 5' 7 $\frac{1}{2}$ " Wairisch; Körperbau mittel, untersezt; Dialekt, fränkisch; Kennzeichen: ein Bein war gebrochen. Pfaffenburg den 24. Nov. 1821.

Königl. Baiertisches Polizey-Commissariat.

(2) Bruchsal. [Diebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurde aus einem im Stallhof des hiesigen Schlosses befindlichen Zimmer mittelst Einsteigens durch das Fenster nachbeschriebene Effecten entwendet, als: 1) zwey Matragen mit Rosshaare von grauem Zwitich, 2) zwey graue zwischene Rosshaarpolster, 3) ein Federpolster und 4) ein Federkissen beide letztere von gewöhnlichem blau- und weiß gestreiften Wadent, endlich 5) vier wollene Teppiche. Alle vorbenannte Stücke sind mit Br. bezeichnet.

Alle Obrigkeiten werden anmit ersucht, auf diese Effecten genau fahnden, im Betretungsfall sie, so wie ihren Besitzer, wenn dieser der Flucht wegen verdächtig wäre, arrestiren und anher einliefern zu lassen. Bruchsal den 18. Decbr. 1821.

Großherzogl. OberAmt.

(2) Tryberg. [Diebstahl.] Am 4. und 5. d. M. wurde dem Melchior Dolter von Furtwangen 2 $\frac{1}{2}$  Elle blaues Tuch, wovon die Enden schon abgerissen waren, gestohlen. Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämtliche Behörden zu Entdeckung des Thäters die geeigneten Maaßregeln eintreten zu lassen.

Tryberg den 17. Dec. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(3) Tryberg. [Diebstahl.] Dienstag den 27. v. M. Nachmittags wurde dem Michael Brugger von Furtwangen aus seiner Stube eine Taschenuhr mit doppeltem silbernen Gehäuse und einem silbernen Schlüssel entwendet. Diese Uhr ist schon sehr alt, und nach Art der englischen oder französischen Uhren ziemlich hoch, inwendig der Name Paul Bachzuber oder Bachzinger eingravirt, und das Zifferblatt mit römischen Zahlen versehen. Der Schlüssel hat auf einer Seite das Bild der heiligen Jungfrau, auf der andern jenes des Erzengels Michael. Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, zu Entdeckung der entwendeten Uhr und Befangung des Thäters die geeigneten Maaßregeln eintreten zu lassen.

Tryberg den 15. Decbr. 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Strafurtheil.] Gegen den Deserteur Christian Sebastian von Bischoffsheim wurde höhern Orts die Strafe des Verlusts des Ortsbürgerrechts ausgesprochen. Was hiermit bekannt gemacht wird.

Rheinbischoffsheim den 20. Decbr. 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Unterpfandsbuchs-erneuerung.] In dem diesseitigen Oberamtsort Pforzschlothe ist die Erneuerung des Pfandbuchs für nöthig erkundet worden. Diejenige, welche Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte auf Liegenschaften der Pforzschlotter Gemerkung zu machen haben, werden daher aufgefordert, ihre desfallsige Dokumente entweder in Ur- oder in beglaubter Abschrift dem mit dem Geschicht beauftragten Commissär vom 7. bis 12. Jenner künftigen Jahres auf dem Rathhaus zu Pforzschlothe um so gewisser vorzulegen, oder inzwischen an das Großh. Amtsdirektorat dahier einzusenden, ansonsten derartige Gläubiger sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Pfandurkunden in den Stand der Nichteintragung zurückfallen.

Pforzheim den 16. Decbr. 1821.

Großherzogl. OberAmt.

## Kauf-Anträge.

(3) Gondelsheim. [Hausversteigerung.]  
Handelsmann Schreck von Weingarten, dem schon früher durch richterlichen Spruch das von dem jetzt ausgewanderten Handelsmann Ludwig Eckard bis daber bewohnte Haus als Eigenthum anheim gefallen ist, wünscht solches nun zu verkaufen. Dasselbe besteht in einer einstöckigen modernen Behausung, die zu Treibung einer Handlung sehr gut eingerichtet ist, sammt absonderter Scheuer, Stallung und Garten an der frequenten Landstraße von Stuttgart nach Bruchsal. Zu dessen Versteigerung hat man nun Tagfahrt auf Donnerstag den 17. Jenner k. J. Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten andurch eingeladen werden, daß sich Auswärtige mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Gondelsheim den 13. Dec. 1821.  
Großherzogl. Amt.

(3) Mannheim. [Lieferungsversteigerung.]  
Im nächsten Monat, Freitag den 4. Jänner d. Morgens 10 Uhr wird die Lieferung von ungefähr 300 Klafter Bruchsaler Kalksteine, so wie mehrere Grund- und Mauerarbeiten für die neue Chaussee von Graben nach Neudorf, im Posthaus zu Graben versteigert werden.

Fluß- und Straßenbau-Inspection Mannheim.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe sind für das Jahr 1822. folgende Taschenbücher zu haben:

	fl.	kr.
Minerva, mit 9 Kupfern . . . . .	4	—
Taschenbuch zum geselligen Vergnügen mit 7 Kupfern . . . . .	3	40
Taschenbuch der Liebe und Freundschaft, mit 18 Kupfern und einem in besondern Umschlag gehefteten Kalender . . . . .	3	—
Taschenbuch für Damen mit 11 Kupfern . . . . .	3	—
Taschenbuch ohne Titel für das Jahr 1822 mit 3 Zeitblättern . . . . .	3	—
Müchlers Ankdoten-Almanach pro 1822 mit Titelpuffer . . . . .	2	40
Rochlig Mittheilungen mit dem Bildniß Herzog Heinrich der Fromme . . . . .	3	—
Frauentaschenbuch mit 8 Kupfern . . . . .	3	36
Beders Taschenbuch mit 13 Kupfern . . . . .	4	—
Rheinblüthen mit 7 Kupf. u. einer Musikbeilage . . . . .	3	—
Rheinisches Taschenbuch mit 8 Kupfern . . . . .	3	—
Cornelia mit 7 Kupfern und Musik . . . . .	2	42
Penelope mit 8 Kupfern . . . . .	3	—
Kronos genealogisch historisches Jahrbuch . . . . .	1	20
Gothaischer genealogischer Kalender . . . . .	2	—
Jahrbuch der häuslichen Andacht pro 1822 . . . . .	3	—
Darmstädter Schreib- und Geschäfts-Kalender . . . . .	—	48
Almanach für 1822 im kleinsten Octavoformat und niedlichen Einband . . . . .	—	30
Hausbüchlein für Eheleute und Ehelustige ebenso . . . . .	—	30
Die Blumenprache in Futeral . . . . .	—	30

## Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. December 1821.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	sth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	kr.	kr.	
Das Matter	6	3	5	33	5	—	Ein Beck zu	—	7½	—	8½	Das Pfund	8	8			
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	6	—			
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15	—	17½	Gemeines	6	6			
Weizen	5	24	5	24	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	6	—			
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	17	1	21	Kuhfleisch	6	6			
Altes Korn	3	30	3	30	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteif	—	—			
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	Räudlingsfl.	7	6			
Gersten	2	48	2	48	2	56	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	6	6			
Haber	2	20	2	20	2	20	zu 5 fr. hält	—	—	—	—	Dönsunge	8	8			
Weißkorn	4	—	4	—	5	20	zu 6 fr. hält	—	—	2	19	Dönsmaul	22	—			
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	32	zu 10 fr. hält	—	—	—	5	6	1 Dönsfuß	8	8		
Linßen	—	—	—	—	—	28						1 Kalbsopf	22	16			
Bohnen	—	—	—	—	—	—											

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. —  
Lichter, gegossene 18 kr. — Saffe 14 kr. — Unschilt das Pf. — kr. 5 Goeck 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.